

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Selectiora quaedam colloquia Latino-Germanica

Seybold, Johann Georg

Norimbergae, 1698

Colloquium XXVIX.

urn:nbn:de:bsz:31-105385

Coll. XXIX.

Jentaculum.

Ex Schottenio Hasslo.

Conradus.

Con. O te miserum hominem!

M. Cur me miserum vocas?

C. Quia domus tua hinc longè distat. nec potes jentare.

M. Affuetus sum famem tolerare ad prandium usque.

C. Id certè non arrideret meo stomacho.

M. Tu vel in ipso lecto pranderes.

C. Si esuris, veni mecum jentatum.

M. Istud non ex animo loqueris.

C. Imò verò seriò loquor, comitare me.

M. Sed quid mater tua dictura est?

C. Illa aberit domo?

M. Agè, nunc comitari iubet.

C. Sed

Coll. XXIX.

Die Morgen Supp.

Michaël.

Con. O du armer Gesell!

M. Warum heissest du mich arm (elend?)

C. Weil dein Haus weie von hier ist /

und kanst nicht frühstücken (Morgen-Suppen essen.)

M. Ich bin gewohnt zu fasten/ bis aufs Mittag-Essen.

C. Das wäre fürwar nie für meinen Magen.

M. Du ässest wol gar im Bett.

C. Wann dich hungert / so gehe / und is mit mir zu Morgen.

M. Du redest dieses nicht von Herken.

C. Ja/ ich rede im Ernst/ gehe mit mir.

M. Was wird aber deine Mutter dazusagen?

C. Sie wird nicht daheim seyn.

M. Wolan/ so will ich jetzt mit dir gehen.

C. Aber

C. Sed id tibi prædico, nos præter panem jumentum nihil habituros edulii.

M. Nempe, quia caro nondum erit percocta.

C. Rectè conijcis, nam famula seriùs instruxit focum.

M. Quì sic?

C. Quia non accumbimus mensæ, nisi horâ undecimâ demum.

M. Eccur tam serò?

C. Rogas? Pater non redit citiùs domum à negotiis.

M. Ergo non prandetis, nisi ipse præstò fuerit?

C. Adeon' inciviles nos deputas, ut prandeamus ipso nondum reverso?

M. Equidem id non suspicabar, quærebam tantum animigratiâ.

C. Eamus intrò.

C. Aber das sag ich dir zuvor/ daß wir ausser einer Suppen sonst nichts werden zu essen haben.

M. Dieweil vielleicht das Fleisch noch nicht gar wird gesotten seyn.

C. Du triffst es recht. dann die Magd hat das Feuer zu spat auf den Herd gemacht.

M. Wie so das?

C. Dieweil wir nicht zu Tisch sitzen/ dann es sey eilff Uhr.

M. Warum so langsam?

C. Fragst du? Der Vater kommt nicht eher wieder nach Haus von seinen Geschäften.

M. So esset ihr nicht/ er sey dann zugegen?

C. Hältest du uns so für unhöflich/ daß wir essen solten/ wann er noch nicht wiederkommen ist?

M. Das argwohnte ich fürwar nicht?

ich frage nur für die lange Weil.

C. Lasset uns hinein gehen/

ne

G

das

ne coëtrici simus in
mora.

M. I præ, sequar.

C. Nunc postquam fa-
mes depulsa est,

quid inceptamus?
Num expatiari libet?

M. Libet sanè.

C. Tu præcede,
ego mox sequar,
postquam bibero de-
nuò,

nam sitio etiamnum.

M. Mihi quoque pala-
tum adhuc aret.

C. Mane, eo allaturus
haustum.

M. At redi acturum.

C. Promanne pluscu-
lum tuâ gratiâ.

M. Non abnuo.

C. En affero.

M. Gratum est.

C. Sed præbiberè est
meum.

M. Non displicet.

C. Medium tibi pro-
pino.

M. Pro-

damit wir der Köchin nicht
hinderlich seyen (sie nicht ir-
ren.)

M. Gehe voran / ich will
folgen.

C. Nachdem nun der
Hunger gebüßt (vertrieben)
ist /

was fangen wir an?

Hast du Lust / hinaus zu
spaziren?

M. Ja ich habe Lust.

C. Gehe du vor an /
ich will bald nachfolgen /
wenn ich noch einmal wer-
de getruncken haben /

dann es dürstet mich noch.

M. Das Maul ist mir auch
noch trucken.

C. Warte / ich gehe hin /
noch einen Trunck zu lan-
gen.

M. Kom aber bald wieder.

C. Soll ich deinetwegen
etwas mehr lassen (zapffen.)

M. Ich schlags nicht aus.

C. Sithe da bring ich.

M. Es ist mir lieb.

C. Aber der erste Trunck
gebührt (gehört) mir.

M. Ich bins zu frieden.

M. Ich bringe dir ihn zum
halben Theil zu.

M. Ge-

M. Prosit. Sed ne exhaurias totum.

C. Ne sis sollicitus, supererit tibi, quod sufficiat.

M. Nunc bibe ocius.

C. Vides, plus tibi relatum, quam à me potatum.

M. Factum benè, par-
tiar tecum rursus.

C. Non admodum moror.

si lubet, exicca totum.

M. Plus est, quam ut possim ebibere.

Coll. XXX.

Jussa Herilia.

Ex Erasmo Roterod.

Reinhardus.

Reinh. Heus, heus, furcifer:

Jam dudum raucedo clamore, nec tu tamen expergisceris.

Videris mihi somno vel cum gliribus certare posse.

Aut ocyus surge,
aut ego tibi fusto somnum istum excutiam.

Quan-

M. Geseigne ihn G D E E.
Trincks aber nicht gar aus.

C. Bestümme dich nicht/
es wird dir so viel übrig
bleiben / daß du gnug habest.

M. Trinck jetzt geschwind.

C. Du siehest / daß ich dir
mehr übergelassen habe / als
ich getruncken.

M. Es ist gut / ich will wie-
der mit dir theilen.

C. Ich frag nicht sondern
sich darnach/
wann du magst / (Lust hast)
so trincke gar aus.

M. Es ist mir zu viel / ich
kann nicht austrincken.

Coll. XXX.

Wie ein Herz seine Die-
ner Befehl gibt.

Sebastianus.

Reinh. Holla / hörst du
(Balgenschwengel:

Ich hab mich schon vor-
längst heiser geschrien / und
du erwachest dannoch nicht.

Mich düncket / du könnest
mit den Ratten in die Bette
schlafen.

Stehe entweder gleich auf /
oder ich will dir mit einem
Prügel den Schlaf vertreiben.

Wann